

Amtliche Mitteilungen Verkündungsblatt

40. Jahrgang, Nr. 47, 12.06.2019

**Vierte Ordnung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den dualen Bachelorstudiengang
Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt
Armut und (Flüchtlings-)Migration
des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 05. Juni 2019

**Vierte Ordnung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-) Migration
des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 05. Juni 2019

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung von Artikel 1 des Hochschulgesetzes (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-) Migration des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dortmund vom 16. Juli 2014 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 38 vom 16.07.2014), geändert durch Ordnung vom 14. November 2018 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 39. Jahrgang, Nr. 85 vom 21.11.2018), wird wie folgt geändert:

1. In der gesamten Ordnung wird der Studiengangsname „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-) Migration“ geändert in „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Migration - Integration“
2. **§ 10 Absatz 2** lautet wie folgt: „Im Übrigen findet § 10 der RahmenPO mit Ausnahme von § 10 Absatz 5 (Kompensation) Anwendung.“
3. In **§ 18** Satz 2 wird die Referenz „Abs. 2“ ersatzlos gestrichen.
4. **§ 33** wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 3 wird entfernt
 - b) Absatz 4 wird zu Absatz 3
5. In **§ 35 Absatz 2** lautet Satz 1 wie folgt: „Auf Antrag wird der oder dem Studierenden eine Urkunde über die staatliche Anerkennung ausgehändigt. Darin wird die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagogin oder als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge beurkundet.“
6. Die **Anlage: Modulübersicht** wird wie folgt ersetzt:

Modul-Nr./ Teilgebietsnr.	Modul/Teilgebiete	Sem.	SWS	MP/SL/TN	CP	Arbeitsaufwand in Stunden		GM in %
						Kontaktzeit	Selbststudium	
K01	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit I	1./2.	4	MP 01	6	60	120	8
01.1	Geschichte, Handlungsfelder und Organisationen Sozialer		2	1 SL		30	60	

	Arbeit							
01.2	Handlungskompetenzen, Sozial- und Selbstkompetenzen		2			30	60	
W02	Soziale Arbeit als Wissenschaft	1./2.	8	MP 02	12	120	240	
02.1	Soziale Arbeit als Wissenschaft		4	1 SL		60	120	8
02.2	Methoden der empirischen Sozial- forschung		4	1 SL		60	120	
W03	Psychologie und Medizin	3./4.	8	MP 03	12	120	240	8
03.1	Psychologie und Medizin: Grundlagen		4	2 SL		60	120	
03.2	Psychologie und Medizin: Anwendungen		4			60	120	
W04	Sozialwissenschaften und Politik	3./4.	8	MP 04	12	120	240	8
04.1	Sozialwissenschaften: Grundlagen		2			30	60	
04.2	Politikwissenschaften: Grundlagen		2			30	60	
04.3	Sozialwissenschaften: Anwendungen		2			30	60	
04.4	Politikwissenschaften: Anwendungen		2			30	60	
W05	Rechtswissenschaften und Verwaltung	1./2.	8	MP 05 MPT 01 MPT 02	12 6 6	120	240	8
05.1	Rechtswissenschaften und Verwaltung: Grundlagen		4	1 SL		60	120	
05.2	Rechtswissenschaften und Verwaltung: Anwendungen		4			60	120	
W06	Erziehungswissenschaft und ethische Bildung	5./6.	8	MP 06	12	120	240	8
06.1	Erziehungswissenschaft und ethische Bildung: Grundlagen		4	1 SL		60	120	
06.2	Erziehungswissenschaft und ethische Bildung: Anwendungen		4	1 SL		60	120	
W07	Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation	5./6.	8	MP 07	12	120	240	8
07.1	Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation: Grundlagen		4	1 SL		60	120	
07.2	Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation: Anwendungen		4	1 SL		60	120	
K08	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit II	3./4.	4	MP 08	6	60	120	4
			4	1 SL		60	120	
K09	Praxisbegleitung	1.-8.	14	MP 09	51	210	1320	
09.1	Praxisphase (anrechenbar)					0	900	-
09.2	Praxisseminar		14			210	420	
W10	Vertiefung und Erweiterung	5.-8.	12	MP10 MPT01 MPT02 MPT03	18 6 6 6	180	360	13
10.1	Sozialarbeitswissenschaftliche Inhalte/Diskurse in Theorie und Forschung		4			60	120	
10.2	Zielgruppenbezogene Inhalte		4			60	120	
10.3	Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit		4			60	120	
K11	Professionelles Handeln im Projekt	7.	6	MP 11	9	90	180	7

11.1	Einführung und Theorien		2	TN		30	60	
11.2	Konzepte und Methoden		4	TN		60	120	
W13 *	Studienabschluss	7./8.	2		18	30	510	20
13.1	BA-Vorbereitungs- und Begleitseminar	7./8.	2		3	30	60	
13.2	BA-Thesis	8.		P	12		360	
13.3	BA-Kolloquium Voraussetzung: Sämtliche SL liegen vor, die MP 01-11 sowie 13.2 sind bestanden.	8.		P	3		90	
	1. bis 8. Semester		90	12	180	1350	4050	

Artikel II

Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 01. September 2019 in Kraft.

Diese Ordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2019/2020 ihr Studium im dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Migration - Integration an der Fachhochschule Dortmund aufnehmen.

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Artikel III

Der Rektor wird ermächtigt, die Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) für den dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Armut und (Flüchtlings-) Migration des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften in der zuletzt durch diese Ordnung geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Angewandte Sozialwissenschaften vom 15.05.2019 sowie des Rektorats vom 04.06.2019.

Dortmund, den 05. Juni 2019

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs
Angewandte Sozialwissenschaften der
Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Dr. Toprak